

1 Regeln

- Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind..

2 Mitteilungen für Teilnehmer

- Mitteilungen werden an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt Diese befindet sich am Eingang zum Regatta-Haus auf dem Clubgelände.

3 Änderung der Segelanweisungen

- Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor Auslaufbereitschaft des Tages ausgehängt, an dem sie gelten. Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages ausgehängt.

4 Signale an Land

- Signale an Land werden am Flaggenmast gesetzt. Er befindet sich auf dem Clubgelände.
- Setzen von Flagge D an Land bedeutet, Es ist beabsichtigt, die nächste Wettfahrt zu starten. Das Ankündigungssignal wird frühestens 20 Minuten nach dem Setzen von D gegeben.
- Wird Flagge Y an Land gesetzt, gilt WR 40 uneingeschränkt auf dem Wasser. Das ändert das Vorwort zum Teil 4 der WR.
- Blinken die amtlichen Warnleuchten sind von allen Teilnehmern persönliche Auftriebsmittel zu tragen, solange das Signal steht.

5 Zeitplan der Wettfahrten

- Wird auf dem Boot der Wettfahrtleitung Zahlenwimpel 2 gezeigt, so erfolgt das Ankündigungssignal für die nächste Wettfahrt sobald als möglich im Anschluss.

6 Klassenflaggen

- Die Klassenflaggen sind:

Flagge	Klasse	Flagge	Klasse
	Korsar		Dyas
	Dart		
Buchstabe ¹⁾ A	Optimist A	Buchstabe ¹⁾ B	Optimist B
	Finn-Dinghy		Laser
	Laser Radial	Buchstabe ¹⁾ A	Laser 4.7
29er	29er		

1) Weiße Flagge mit dem blauen Buchstaben.

7 Bahnen

- Die Skizzen in der Anlage Kursskizzen zeigen die Bahnen einschließlich Reihenfolge, in der die

Bahnmarken zu passieren sind, und die Seite, auf der sie zu lassen sind.

- Die Wettfahrtleitung zeigt spätestens mit dem Ankündigungssignal die Nummer der zu segelnde Bahn gemäß Bahnskizze an und legt die 1. Bahnmarke gegen den Wind.

8 Bahnmarken

- Die Bahnmarken sind stehende Zylinder in oranger Farbe.

9 Gebiete, die Hindernisse sind

- Für die mit Tonnen gesperrten Wasserfläche gilt ein Befahrens- und Badeverbot.

10 Anmeldung am Startschiff

- Zur Anwesenheitskontrolle müssen alle Boote das Startschiff vor ihrem Ankündigungssignal am Heck von Backbord nach Steuerbord passieren.

11 Start

- Die Startlinie wird gebildet durch eine Peillatte auf dem Startschiff mit rot/weißer Farbe und einer weißen Boje mit gelber Flagge.
- Boote, deren Ankündigungssignal noch nicht gegeben wurde, müssen sich vom Startgebiet fernhalten.
- Boote, die nicht 10 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als DNC oder DNS gewertet. (Änderung WR 28.1 und A4)

12 Ziel

- Die Ziellinie wird gebildet durch eine Peillatte auf dem Startschiff mit rot/weißer Farbe und einer weißen Boje mit gelber Flagge.

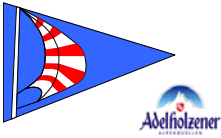
13 Strafsystem

- Für die Klassen **29er** und **Dart** ist WR 44.1 und WR P2.1 geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
- Es gilt Anhang P.
- Boote, die eine Strafe nach WR 44.2 oder P2.1 ausgeführt haben oder von der Wettfahrt zurückgetreten sind, müssen dies innerhalb der Protestfrist in der im Wettfahrtbüro ausliegenden Liste bestätigen. Nicht gemeldete Strafen gelten als nicht gemacht.

14 Zeitlimits und Sollzeiten

- Sollzeiten und Zeitlimits in Minuten sind wie folgt:

Klasse	Sollzeit	Zeitlimit	Zeitlimit 2
	45	90	30
	45	90	30
	45	90	30
Optimist A	45	90	30





Segelanweisung

2009-2012

Seebucker Regatta-Verein e.V.



	45 – 60	70	15
	45	90	30
29er	30	50	10

- Hat kein Boot innerhalb des **Zeitlimits** die Bahn abgesegelt, so wird die Wettfahrt abgebrochen. Das nicht Einhalten der Sollzeit ist kein Grund für einen Antrag auf Wiedergutmachung. Das ändert Regel 62.1(a).

- Boote, die nicht innerhalb von **Zeitlimit 2**, nachdem das erste Boot die Bahn abgesegelt haben und durchs Ziel gegangen sind, werden ohne Verhandlung als 'nicht durchs Ziel gegangen' gewertet. Das ändert die Regeln 35, A4 und A5.

15 Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung

- Jedes Boot, das protestieren will, muss dies am Zielboot der WL mitteilen.
- Die Protestzeit beträgt 60 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes der Klasse in der letzten Tageswettfahrt bzw. nach deren Abbruch oder Ende der Startverschiebung.
- Bekanntmachungen von Protesten durch die WL oder das Schiedsgericht werden zur Information nach WR 61.1(b) ausgehängt.
- Beginn, Reihenfolge und Ort der Proteste werden spätestens 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt
- Protestparteien und Zeugen haben sich rechtzeitig vor dem Protestraum bereit zu halten
- Eine Liste der Boote, die nach Anhang P wegen Verstoßes gegen Regel 42 bestraft wurde, wird vor Ende der Protestfrist ausgehängt.
- Vermessungsproteste oder Einwendungen, deren Feststellung bereits früher zumutbar gewesen wäre, werden am letzten Wettfahrttag nicht mehr angenommen.
- In Abänderung von WR 66 müssen am letzten Wettfahrttag Anträge auf Wiederaufnahme bei Protesten des Vortages innerhalb der Protestfrist und sonst innerhalb von 30 Minuten nach Verkünden der Entscheidung eingereicht werden.

16 Wertung

- Siehe Ausschreibung

17 Sicherheitsbestimmungen

- Gibt ein Boot die Wettfahrt auf muss es unverzüglich die Wettfahrtleitung informieren. (Tel. Nr: 08667-7400)

18 Ersetzen von Besatzung und Ausrüstung

- Das Ersetzen von Teilnehmern ist in Übereinstimmung mit den Ordnungsvorschriften des DSV nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die WL erlaubt.

- Das Ersetzen von beschädigter oder verlorener Ausrüstung ist nur mit Genehmigung durch die WL gestattet. Der Austausch muss bei erster zumutbarer Gelegenheit bei der WL beantragt werden.

19 Ausrüstungs- und Vermessungskontrollen

- Ein Boot oder die Ausrüstung können jederzeit in Bezug auf die Einhaltung der Klassenvorschriften und der Segelanweisungen überprüft werden. Auf dem Wasser kann ein Boot durch einen Ausrüstungskontrolleur oder Vermesser der Wettfahrtleitung aufgefordert werden, sich sofort für eine Überprüfung zu einer bestimmten Stelle zu begeben.

20 Funktionsboote

- Funktionsboote sind wie folgt durch weiße Flaggen mit Buchstaben gekennzeichnet:
Boote der WL: RC Schiedsrichterboote: JURY oder J
Presseboote: P Vermesser: M

21 Begleitboote

- Teamleiter-, Trainer- und andere Begleitboote müssen die vom Ausrichter ausgegebene Kennzeichnung am Boot anbringen und schriftlich mitteilen, welche Teilnehmerboote sie betreuen. Sie müssen vom Zeitpunkt des Vorbereitungssignals für die erste startende Klasse einen Abstand von 150 m zum Wettfahrtgebiet einhalten, bis alle Boote durchs Ziel gegangen sind oder die Wettfahrten durch die WL anderweitig beendet wurden. Ausgenommen von dieser Abstandspflicht sind Einsätze zur Bergung bei Kenterung oder Havarie eines Bootes, sofern das Boot oder die Wettfahrtleitung Hilfe anfordert. Nichtbeachtung kann zur Bestrafung der betreuten Boote führen.

22 Funkverkehr und Telefon

- Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

23 Ordnung und Abfall

- Alle Boote, Trailer und Fahrzeuge müssen ausschließlich in den dafür vorgesehenen Bereichen abgestellt sein.
- Abfall darf nicht ins Wasser geworfen werden und muss an Land in die dafür vorgesehenen Behälter entsorgt werden.

24 Preise

- Siehe Ausschreibung

25 Haftungsausschluss

- Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta gänzlich auf eigenes Risiko. Siehe Regel 4 – Teilnahme an der Wettfahrt - . Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten Umfang.

Optisch		Akustisch	Bedeutung
Y		↑ •	Schwimmwesten sind zu tragen WR 40.1
Oder örtliche Wetterwarnung			Schwimmwesten sind zu tragen
L		↑ •	An Land: Bekanntmachung beachten Am Schiff: In Rufweite kommen.
D		↑ •	An Land: Auslaufen, es erfolgt Start
AP		↑ •• ↓ •	Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben. WR 27.3 Mit Zahlenwimpel - um Zahl der Stunden verschoben 1 Minute nach Streichen von AP erfolgt Ankündigung (- 6 min)
N		↑ ••• ↓ •	WR 32.1 Wettfahrten sind abgebrochen. Rückkehr zum Startgebiet. 1 Minute nach Streichen erfolgt Ankündigung (- 6 min)
H		mit N oder AP	Fahren Sie in den Hafen, weitere Signale an Land
A		mit N oder AP	Heute keine Wettfahrt mehr
2			Nächste Wettfahrt sobald möglich im Anschluss
Bahn		Vor oder mit Klasse	Die zur Anzeige zugehörige Bahn ist zu segeln
Rot		Vor oder mit Klasse	An Land: Protestfrist läuft
Klassenflagge		+ andere Flag. ↑ • ↓ •	Signal gilt nur für die angezeigte Klasse WR 26 Ankündigungssignal (- 5 min) Startsignal (0 min)
P		↑ • ↓ •	WR 26 Vorbereitungssignal (- 4 min) Streichen von P ist 1-Minutensignal (-1 min)
I		↑ • ↓ •	WR 26 Vorbereitungssignal (-4min) und Regel 30.1 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min)
Z		↑ • ↓ •	WR 26 Vorbereitungssignal (-4min) und Regel 30.2 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min)
Schwarz		↑ • ↓ •	WR 26 Vorbereitungssignal (-4min) und Regel 30.3 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min)
X		↑ •	WR 29.1 Einzelrückruf bzw. Verletzer von Regel 30.1
1.Hilfs- stander		↑ •• ↓ •	WR 29.2 Allgemeiner Rückruf 1 Minute nach dem Streichen erfolgt Ankündigung (- 6 min)
S		↑ ••	WR 32.2 Bahnabkürzung: Ziel zwischen Bahnmarke und Flagge, Bei einem Tor: Ziel zwischen Torbahnmarken
C		• - - - •	WR 33 Bahnänderung der Richtung oder Länge des nächsten Schenkels
O		• - - - •	Regel 42 entsprechend Klassenvorschriften eingeschränkt
R		• - - - •	Regel 42 gilt voll (siehe Klassenvorschriften)
Kurstafel	355	mit Bahnanz. mit Flagge C	Kurs zur ersten Bahnmarke Kurs zur nächsten geänderten Bahnmarke
+ bzw. -		mit Flagge C	Nächster Schenkel ist verlängert(+) bzw. verkürzt (-)
Rot Grün		mit Flagge C	Nächster Schenkel nach links (rot) bzw recht (grün) verändert
M		• - - - •	WR 34 Bahnmarkenersatz
Blau			Das Zielschiff ist auf Position

